

Im Zeichen des Mondes liegt der Schlüssel zu Ihrem Wohlbefinden

Eine zwölfteilige Mond-Reise durch den Tierkreis

Der Stiermond liebt die sinnlichen Genüsse

von Anita Cortesi

Teil I einer zwölfteiligen Serie, publiziert im Astromagazin "Zukunftsblick" und mit freundlicher Genehmigung der Redaktion für die Leser und Leserinnen von www.cortesi.ch zur Verfügung gestellt

Der Mond – Symbol für Wohlbefinden und Geborgenheit

So wie der Mond am Himmel nicht aus sich heraus leuchtet, sondern sich von der Sonne anstrahlen lässt und ihr Licht reflektiert, so ist auch der Mond in der Astrologie passiv-aufnehmend. Er symbolisiert die Seite in uns, die auf das Wohlwollen der Umwelt angewiesen ist, Bedürfnisse und Wünsche hat und sich geborgen fühlen möchte. Der Mond im individuellen Horoskop sagt etwas darüber aus, wie wir auf Umweltreize reagieren und wie wohl wir uns dabei fühlen. Er ist ein Barometer für den aktuellen Gemütszustand.

Wie wohl fühlen Sie sich gerade jetzt? Wenn Sie dieser Frage einen Moment nachspüren, so kann ein Gedanke, ein Gefühl und/oder eine Körperempfindung als Antwort auftauchen. Vielleicht spüren Sie die Schwere eines reichen Essens, ein Schuh, der drückt, oder den Ärger, den Sie gerade hatten. Oder es hat Sie gerade jemand angelächelt und Ihnen ist warm ums Herz.

Meistens gehen wir schnell über solche Gefühle hinweg und bemerken kaum, wie viele unzählige Impulse unser Gefühl ansprechen und eine Grundstimmung in uns schaffen. Auch diese wird uns oft erst bewusst, wenn der Gefühlspegel nach oben oder unten ausschlägt, wenn wir uns beispielsweise verlieben oder Alpträume uns plagen.

Wenn wir aufmerksam in unsere Grundstimmung hineinfühlen, spüren wir, was uns gerade gut tun würde. Schon kleine Dinge - ein freundliches Wort, ein Vogel, der singt, ein Kind, das uns anlacht – vermögen unsere Grundstimmung zu verbessern. Diese kleinen Freuden sind überall; wir müssen sie nur sehen.

Je nach Tierkreiszeichen, in dem der Mond im individuellen Horoskop steht, ist der Filter für diese kleinen Freuden unterschiedlich. Nicht alles, was mir gut tut, ist auch für Sie das Richtige. Menschen haben sehr individuelle Bedürfnisse und Vorlieben.

Der Stiermond: „Ich fühle mich gut in der Welt der Sinne.“

Das Stierzeichen ist das erdverbundenste Zeichen des gesamten Tierkreises. Es will sich häuslich in der materiellen Welt niederlassen, angefangen beim eigenen Körper über ein „eigenes Revier“ bis hin zu eigenem Grund und Boden. Der Stiertyp sitzt

geradezu wörtlich auf seinem Be-Sitz. Das ist erst dann negativ, wenn es ein gesundes Maß überschreitet und in Festkleben ausartet. Im Guten schafft der Stiertyp eine solide materielle Grundlage und richtet sich gemütlich darauf ein. Er hat die kostbare Fähigkeit, die handfesten Dinge rundum zu genießen.

Steht der feinfühlige, kindliche und geborgenheitssuchende Mond in diesem Stierzeichen, so ist das Wohlbefinden stark von den Körperempfindungen und dem Körperkontakt abhängig. Wenn Sie einen Stiermond haben, so tut es Ihnen zutiefst gut, Ihre Liebsten in die Arme zu schliessen. Ein Mensch wird für Sie fassbar, wenn Sie ihn im ganz konkreten Sinn anfassen dürfen und sei es auch nur ein Händedruck. Auch die Dinge möchten Sie möglichst hautnah spüren, anfassen und besitzen.

Sie tanken neue Lebenskraft, wenn Sie einfach sein und genießen können. So räkeln Sie sich vielleicht gern im Liegestuhl. Nichtstun ist süß, Sie entspannen sich vollständig und geben sich mit jeder Faser Ihres Körpers dem Genuss hin. Je sicherer Sie sich der Dinge um Sie herum sind, desto besser fühlen Sie sich. Ein voller Geldbeutel, ein gemütliches Zuhause, gutes Essen und ein Glas Wein sind Ihre Lebenselixiere. Sie sind nicht anspruchsvoll, aber Sie brauchen die Sicherheit, auch morgen noch über Ihr Hab und Gut verfügen zu können. Das Gewohnte ist Ihnen heilig, und Sie pflegen und bewahren es wie einen kostbaren Blumengarten. Im Altvertrauten können Sie sich so richtig bequem niederlassen und sich voll dem Genuss hingeben.

Eine weitere Stärke ist Ihre Geduld. Sie sind nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen und haben etwas von einem gutmütigen Bären, den man lange kraulen und stupsen kann. Irgendwann läuft jedoch auch Ihnen die Galle über, und dann können Sie sehr unangenehm werden. Das eher träge Temperament gleicht einer Lawine, einmal ins Rutschen gekommen ist es nicht mehr zu bremsen. Einmal so richtig wütend oder enttäuscht, lassen Sie sich nicht so leicht wieder besänftigen.

Der Schatten des Stiermondes: Bequemlichkeit und Gier

Alles im Leben ist eine Frage des Maßes, und so können auch die Sinnesfreuden des Stiermondes in Übersättigung und Trägheit ausarten. Wenn Sie einen Stiermond in Ihrem Horoskop haben, so dürften Sie die bequeme Ader nur zu gut kennen. Änderungen sind anstrengend. Vor allem wenn etwas gerade so schön ist, möchten Sie es bis zum Letzten auskosten und haben wenig Lust auf eine Unterbrechung. Doch auch wenn es Ihnen nicht so gut geht, halten Sie Zentnergewichte der Trägheit davon ab, selbst die Initiative zu ergreifen.

Am liebsten möchten Sie die Dinge besitzen. Das macht das Leben schwerfällig. Wenn Sie zu viele materielle Güter, Fettpolster oder Gewohnheiten angesammelt haben, sind Sie nicht mehr fit fürs Leben. Besitz wird zur bindenden Last und kostet Sie viel Lebensenergie.

Schlimmer noch ist die Gefahr, der Gier zu verfallen. Mit einem Stiermond ist die Versuchung oft stark, das ach so Lustvolle ganz für sich und für immer haben zu wollen. Ein abschreckendes Beispiel ist die in seinen Goldstücken badende Walt Disney Figur Dagobert Duck.

Lebensglück durch sinnlichen Genuss

Je besser es Ihnen gelingt, sich den materiellen Dingen um Sie herum zuzuwenden, ohne in Trägheit stecken zu bleiben oder von Gier getrieben zu sein, desto besser sind die Voraussetzungen für ein freud- und lustvolles Leben. Der Stiermond vermittelt eine große Bereitschaft, mit dem zufrieden zu sein, was Sie haben. Sie lassen sich wenig von unerfüllbaren Wünschen vom konkreten Hier und Jetzt ablenken. Das ist die beste Basis für ein solides Lebensglück, vorausgesetzt, die Zufriedenheit mit dem Ist-Zustand lässt Sie nicht allzu faul und bequem werden.

Der Mond – die emotionale Basis in der Partnerschaft

Wenn ein Paar sich für einen gemeinsamen Alltag entschließt, wird die Liebe auf die Probe gestellt. Jeder hat seine Vorlieben und Gewohnheiten. In einer gemeinsamen Wohnung zeigen die individuellen Züge Ecken und Kanten. Im Horoskop ist es vor allem der Mond, der das persönliche Naturell und damit auch einen möglichen Stolperstein des gemeinsamen Alltags beschreibt.

In der ersten Verliebtheit sind wir nur allzu gerne bereit, unsere Gewohnheiten zurückzustecken. Doch mit der Zeit fordern die Mondbedürfnisse ihr Recht. Wer einen Stiermond hat, kann zwar eine Zeitlang auf einer Verliebten-Achterbahn glücklich sein. Aber irgendwann fühlt sich der Stiermond gestresst und verlangt nach Ruhe. Er möchte einfach sein und den geliebten Partner möglichst körpernah spüren. Die Frage, was brauche ich und was brauchst du, damit es uns beiden auf die Dauer wohl ist, wird immer drängender. Die unterschiedlichen Bedürfnisse treten klarer hervor. Diese zu akzeptieren und nach gemeinsamen oder auch individuellen Lösungen zu suchen, wird für viele Beziehungen zu einer ernsthaften Belastungsprobe.

Mit einem Stiermond läuft man zwar nicht einfach davon – dazu ist die Trägheit viel zu groß - aber man kann sich auch nur schwer dazu aufraffen, die Dinge in die Hand zu nehmen. So harrt man aus, bis der Partner die Konsequenzen zieht. Die andere Seite der Medaille: Viele Probleme lösen sich, wenn man mit der pragmatischen und wohlwollenden Geduld des Stiermondes zuwartet und sich und dem Partner eine Chance gibt. Die Kunst liegt auch hier im richtigen Mass.

Stiermond mit Feuermond-Partner

Ein Feuermond-Partner sprüht vor Unternehmungslust. Wenn er Ihnen begeistert von seinen abenteuerlichen Vorschlägen für ein gemeinsames Wochenende erzählt, würden Sie ihn vielleicht am liebsten in die Arme nehmen und seine quirlige Lebendigkeit hautnah spüren. Doch er ist in Aufbruchstimmung und kaum in der Lage, eine ruhige, sinnliche Stunde zu genießen. Sie möchten ihn festhalten, und er reagiert darauf, indem er sich losstrampelt. Ihre Stärke ist geduldiges Warten, seine ist Mut für Neues. Ein gemeinsames Leben ist nur dann möglich, wenn Sie beide die Toleranz aufbringen, nicht nur die gegensätzlichen Bedürfnisse des anderen zu akzeptieren, sondern auch als Stärken zu schätzen. Gelingt dies, so können Sie Ihrem draufgängerischen Feuermond-Partner zeigen, wie man die Welt der Sinne und Genüsse erobern kann. Er seinerseits wird Sie vor allzu großer Trägheit bewahren.

Stiermond mit Erdmond-Partner

Gleich und gleich versteht sich gut. Ihr Stiermond, der ja auch ein Erdmond ist, schwingt in harmonischem Gleichtakt mit einem Erdmond-Partner. Wenn Sie zu Hause am liebsten in alten Klamotten rumlaufen und jedes Jahr ins selbe Wellnesshotel in Urlaub fahren wollen, so schließt sich der Erdmond-Partner widerstandslos an. Er schätzt das Vertraute genauso wie Sie. Zeigen Sie Ihre Zuneigung mehr über Körpersprache als durch Liebeserklärungen, so versteht er Sie und antwortet auf ähnliche Weise. Auch Ihr Bedürfnis, Neues nur in verdaubaren Raten aufzunehmen, teilt er weitgehend. Er liebt die Ruhe und Beschaulichkeit und kann auch geduldig auf Sie warten. Er kann aber auch ähnlich hartnäckig wie Sie sein. Konflikte werden eher in einem langen zermürenden Schweigen ausgetragen als in heftigen Wortgefechten. Ansonsten sind Sie sich in vielen Grundbedürfnissen so ähnlich, dass es fast schon langweilig werden könnte.

Stiermond mit Luftmond-Partner

Ein Luftmond-Partner umschwirrt Sie wie ein Schmetterling. Sie sind der feste, unverrückbare Pol, der in seiner klar umgrenzten Welt zufrieden ist. Nicht so der Luftmond-Partner. Er muss wissen, was draußen vor sich geht, und ist viel mehr auf die Umwelt ausgerichtet als Sie. Im besten Fall bringt er Leute und Informationen nach Hause und erzählt Ihnen stundenlang, was er alles erlebt und wen er getroffen hat. Wenn Sie akzeptieren können, dass er nie lange genug still hält, kann seine quirlige Unstetigkeit Ihre pragmatische Ruhe auf eine erfrischende Weise ergänzen. Sie hätten wohl gerne mehr Körperkontakt, und Ihrem Partner kommt das Gespräch zu kurz. Doch haben Sie beide eine Fähigkeit, das Leben so zu nehmen, wie es ist.

Stiermond mit Wassermond-Partner

Wenn Erde und Wasser zusammenkommen, kann ein blühender Garten oder ein trüber Sumpf entstehen. So ist auch in einer Partnerschaft mit einem Wassermond-Partner zwar das Potential für eine Fülle von Wachstum gegeben, aber ohne Pflege wächst gar nichts. Der Wassermond-Partner teilt zwar Ihren Wunsch nach einem warmen Zuhause und kuscheligen Nest, doch fehlt es ihm vielleicht an der Hartnäckigkeit und am Realitätssinn. Er mag Ihnen manchmal allzu emotional, unsachlich und mit wenig Sinn für einen strukturierten Alltag vorkommen. Der sinnliche Genuss steht für ihn nicht so im Vordergrund wie für Sie, doch kann er sich mit viel Gefühl eingeben. Wie Sie kann auch er sich gut auf Nähe einlassen. Gemeinsame Aktivitäten werden gerne zugunsten eines gemütlichen Abends zu zweit zurückgestellt.

Zur Erinnerung

Feuermond = Mond in Widder, Löwe oder Schütze
Erdmond = Mond in Stier, Jungfrau oder Steinbock
Luftmond = Mond in Zwillinge, Waage oder Wassermann
Wassermond = Mond in Krebs, Skorpion oder Fische

Mond in Stier

Gefühlswelt	gelassen, sinnlich, genießerisch, beharrlich, körperbezogen
Grundbedürfnis:	Sicherheit im Materiellen
Schatten:	Bequemlichkeit und Gier
Lebenselixier:	sinnlicher Genuss

Promis, die das Leben genießen

Die vom Mond symbolisierten Eigenschaften und Bedürfnisse zeigen wir grundsätzlich mehr im Privatleben. Dem Stiermond ist sein eigenes privates „Revier“ zudem ganz besonders wichtig. Kein Promi gibt freiwillig viel davon preis. Doch schimmert das Gemüt- und Genussvolle beim einen und anderen ein bisschen durch. So zum Beispiel bei Prinz Charles, von dem bekannt ist, dass er sich gerne auf seinen Landsitz zurückzieht, angelt und gärtnergert.

Typischer für einen Stiermond ist, dass er, bzw. sie einen Zaun um das Privatleben errichten und es mit zäher Beharrlichkeit vor der Zudringlichkeit der Reporter schützen. So wissen wir beispielsweise wenig über das Stiermond-Privatleben von Diana Ross, einer der erfolgreichsten amerikanischen Sängerinnen der Musikgeschichte. Ein Stiermond-Vertreter der leiblichen Genüsse war Bircher-Benner, der mit seinem Birchermüsli für das körperliche Wohlbefinden eintrat. Abbé Pierre und Karl Marx setzten sich auf unterschiedliche Weise für ein Heim für die Armen ein, auch sie, ohne sich selbst ins Rampenlicht zu stellen.